

Die süßeste Versuchung seit es den Tod gibt ; Hidan

"Das Leben ist beschissen und dann stirbt man! Vonwegen..."

Von Nana425

Kapitel 15: Konan

Hidan- Die süßeste Versuchung seit es den Tod gibt

"Das Leben ist beschissen und dann stirbt man! Von wegen...."

Kapitel 15: Konan

Es vergingen einige Tage, in denen Hidan weder Kakuzu noch Sasori wirklich sah. Klar, der Braunhaarige saß im Unterricht vor ihm, aber Hidan war nicht sonderlich gut in der Schule und benutzte diese Zeit wirklich zum Lernen. Kakuzu lenkte ihn auch nicht ab, er hatte selbst genug zu tun mit dem Schulfest. Pain hatte ihm wie immer die Aufgabe gegeben, alles durchzurechnen damit sie aus dem Schulfest noch Kapital schlagen könnten.

Bei den Versammlungen sah der Weißhaarige zwar Sasori, aber dieser kam immer nur kurz vor Beginn und war mit einer der Ersten, die den Raum verließen. Es war regelrecht so als ginge er Hidan aus dem Weg.

"Aber warum? Er weiß doch nichts von mir und Kakuzu", dachte Hidan in den letzten Tagen immer und immer wieder.

3 Wochen noch, dann begann ihr Schulfest. Die Schülerversammlung oder eher Pain hatte jeder Klasse ein Thema gegeben und die Schüler durften und sollten ihre Unterrichtszeit nun dafür verwenden, das Schulfest vorzubereiten.

"Bullshit!", schrie Hidan aufgebracht, als er kurz von der Toilette wieder ins Klassenzimmer kam.

An der Tafel stand in rot, dick und fett ein Wort geschrieben. Daneben war eine Liste mit einer Rollenverteilung, was ihm wesentlich mehr störte.

"Rotkäppchen?! Seh ich aus wie dieses Flittchen von Rotkäppchen?!", fragte er aufgebracht.

"Du warst weg und die Klasse hat das bestimmt", meinte Pain trocken, der den Anderen Anweisungen gab, was sie in den nächsten 3 Wochen alles machen mussten.

"Ihr habt sie doch nicht mehr alle! Rotkäppchen mit weißen Haaren? Und ich spiel doch keine Frau!", meinte der Gläubige aufgebracht.

"Hidan du wirst das bestimmt toll machen. Immerhin siehst du gut aus, da kommen bestimmt viele Mädchen und zahlen den Eintritt."

Itachi hatte ihn an die Schulter gefasst, lächelte ihn mit diesen falschen Grinsen an

und warf ihm einen Blick zu, dass er bloß nichts falsches sagen sollte.

"Aber ...", sagte er dann und senkte dann doch nur den Kopf und seufzte.

"Guck mal, Kakuzu ist auch fleißig bei der Sache und er ist der Wolf."

Hidan drehte sich zu Kakuzu, welcher an seinen Platz saß und offenbar das Drehbuch durchlas. Wie konnte dieser Idiot nur einverstanden damit sein? Das konnte doch nicht sein ernst sein!

"Ach, und wer ist die Großmutter?", wollte der Weißhaarige dann wissen.

"Ich bin die Großmutter und deine Mutter ist Pain. Also das wären ja die eigentlichen Rollen, aber ich hab das langweilig Stück ja umgeschrieben", wies Itachi ihn darauf strahlend hin.

Aber hatte die Klasse das Stück nicht bestimmt? Was war nur in diesen 5 Minuten passiert als er kurz weg war? Er ließ den Schwarzhaarigen allein da stehen und ging zu Kakuzu.

"Was soll das? Warum bist du mit dem Quatsch einverstanden? Wir machen uns nur zum Affen."

Der Ältere schaute auf, er lächelte leicht und jeder der Kakuzu auch nur etwas kannte, wusste genau warum er dies tat.

Hidan seufzte, schaute kurz weg und blickte ihn anschließend fragend an.

"Ich bekomme 25% der Einnahmen. Und die Kostüme darf ich nachher auch noch verkaufen, abgesehen davon gibt es gratis Essen für uns, so wie Getränke. Und das Stück ist gar nicht mal so schlecht, hätte ich der Vogelscheuche gar nicht zugetraut. Vielleicht kann ich das ja auch noch verkaufen, ich frag Itachi nachher einfach mal."

War ja klar, der Braunhaarige war so leicht zu durchschauen. Er war wie die Zahlen die er immer zusammen rechnete, er war berechenbar. Man musste nur jene oder diese Formel einsetzen und schon wusste man wie er sich verhalten würde.

Hidan war ziemlich genervt, er nahm eines der Drehbücher und verließ das Klassenzimmer wieder. Er ging direkt in die Bibliothek, vermutlich war sie jetzt eh ganz leer, wo er wenigstens seine Ruhe hatte. Sanft ließ er sich in der Sitzecke nieder, schlug das Heft auf und fing an zu lesen.

"Hey, Hidan", sagte eine klare Stimme und der Weißhaarige sah auf.

Die Blauhaarige kam zu ihm, wobei sie sich auf den Sessel neben ihm niederließ. Pain hatte von ihr erzählt und er war sich ziemlich sicher, das muss diese Konan sein, die irgendwie nie zu den Versammlungen kam, obwohl sie zum Schülerrat gehörte.

"Ich bin Konan, nett dich endlich kennen zu lernen", meinte sie lächelnd und schielte dabei auf das Drehbuch.

"Unser Theaterstück, Rotkäppchen", erklärte Hidan auf die unausgesprochene Frage.

"Rotkäppchen?!"

Sie klang leicht aufgebracht. Ganz so als ob ihr dies missfiel, obwohl sie damit ja nichts zu tun hatte.

"Ja, Rotkäppchen, aber Itachi hat es umgeschrieben, meinte Kakuzu. Ich konnte noch nicht richtig reingucken."

"War ja klar, dass dieser Bastard das war, wer auch sonst?", fragte sie rhetorisch und schnalzte missbilligend mit ihrer Zunge.

"So böse Worte aus dem Mund einer Dame?."

"Was ist er denn sonst, als eine einfältige, untalentierte Schlampe, die einen den Freund verführt, ausspannt und ihn dazu bringt seine Freundin zu hassen, ihn vorschwindelt, dass er schwul sei und auf Kerle steht. Wie würdest du so einen Menschen denn nennen?"

Der Jüngere könnte sich kaum vorstellen, dass Itachi so sein sollte. Und den Freund

ausspannt? Von wem sprach sie da nur? Klar, der Schwarzhaarige sah aus wie eine Transe, aber was hatte das heutzutage in dieser modifizierte Welt schon zu bedeuten?

"Ich weiß nicht", antwortete Hidan ruhig.

Er musste so eine Person nicht irgendwie nennen, er hätte diese Person zusammengeschlagen, so dass sie im Krankenhaus jämmerlich da liegen würde und es bereuen würde, was sie getan hatte. Aber nein, das hätte er früher so gemacht, er musste ja aufpassen, dass sie ihn nicht wegsperren.

"Du kennst Pain doch auch schon seit eurer Kindheit oder? Ich habe ihn kennen gelernt als ich elf war und dieser Wichser meint, er kenne ihn wirklich besser als ich", erzählte sie abfällig.

Der Weißhaarige verstand nicht recht, was ihm Konan erzählte. Nahm sie etwa Drogen oder warum erzählte sie so einen Irrsinn? Itachi soll auf Pain stehen? Der Organghaarfarbige sollte schwul sein? Er soll Konan stehen gelassen haben für einen Kerl?

Irgendwie klang das für ihn wie aus so einem schwulen Manga. Der Weißhaarige war am nächsten Tag nach sein und Kakuzu erstes Mal in eine Buchhaltung gegangen. Hatte sich gleich 3 Stück gekauft und sie zu Hause gelesen. Er hatte sich verkleidet, hatte eine Mütze aufgehakt, so wie eine Sonnenbrille und einen Schall umgebunden. Seine Psychologin hatte ihm erzählt, dass sie ihr erstes Wissen über Homosexuelle, wie sie es immer nannte, aus Mangas hatte. Da der Weißhaarige kein Internet hatte, musste er auf Bücher zurück greifen und lieber kaufte er solche Bücher, als irgendwelche Ratgeber. Die Sache war schon schrecklich genug, dass er sich damit beschäftigte.

"Hörst du mir überhaupt zu?", fragte Konan dann und schüttelte ihn leicht an der Schulter.

Der Weißhaarige war in seinen Gedanken gewesen, hatte darüber nachgedacht, wie er Jashin-sama darauf ansprechen sollte oder ob er das überhaupt tun sollte und musste.

"Natürlich", sagte er stumpf und schaute sie wieder an.

"Es gibt wirklich interessante Gerüchte über dich. Vermutlich schweigen alle, wenn du da bist, aber es wird viel über dich und was du getan hast und noch tust geredet", erzählte Konan, wobei sie ihre Beine überschlug.

"Mir ist egal was andere über mich denken. Sollen sie hinter meinen Rücken so viel reden wie sie wollen, Hauptsache sie halten ihre Fressen, wenn ich sie ansehe."

"Ah! Endlich!", sagte Konan begeistert, "endlich redest du so wie Deidara es erzählt hat."

"Was willst du eigentlich von mir?", fragte der Weißhaarige Mittlerweile langsam genervt.

"Dich fragen, ob die Gerüchte stimmen. Ich möchte die Wahrheit wissen, Hidan", begründete die Vollbussige ihr Dasein.

"Welche?"

"Du sollst von mehreren Schulen geflogen sein, ein Mörder sollst du sogar sein, in der Klappe und im Gefängnis sollst du gesessen haben, ebenso wird erzählt dass du zu einer Sekte gehörst."

"Und was bringt es dir, wenn du die Wahrheit weißt?"

"Dann weiß ich ob ich dir einen Deal vorschlagen soll und glaub mir, jeder Mensch ist auf seine Art käuflich, frag nur Kakuzu."

Sie zwinkerte bei ihren letzten Wort, grinste schelmisch und lehnte sich überheblich

zurück.

"Ach, willst du mir irgendwas sagen?"

Hidan fiel nicht so leicht auf solche Spielchen rein, nur in diesen Fall war es kein Spiel, sondern ernst. Konan holte ein Zettel hervor, welchen sie in ihren BH versteckt hatte. Sie entfaltete diesen und zeigte Hidan das Bild darauf. Es zeigte ihn und Kakuzu, wie dieser ihn gegen die Wand drückte und sie sich innig küssten.

"Ich hab auch ein Video davon, ich kann es zerstören, aber ich könnte es auch aus reinen Spaß ins Internet stellen."

Hidan riss ihr den Zettel aus der Hand, er schaute es einen Moment lang an, bevor er sie anblickte und sie fragte was sie wissen wollte.

"Ich wurde mehrmals von der Schule verwiesen, ich hatte Probleme mit meinen Lehrern und meine Mitschüler hatten alle Angst vor mir."

"Warum? Was für Probleme?"

"Ich bin ausgerastet, ich hab mich nicht gut unter Kontrolle, wenn es um einige Themen geht..."

"Welche Themen?"

"Religion."

"Und bist du ein Mörder? Sei ehrlich, hast du schon mal jemanden umgebracht?", fragte sie grinsend.

"Ich war weder in der Irrenanstalt, noch im Gefängnis."

"Das heißt nur, dass sie dich nie erwischt haben."

"Sonst noch was?", fragte er gereizt.

"Was ist mit dieser Sekte? Es wird erzählt, dass du so einen Anhänger trägst, den du nicht mal im Sportunterricht abmachst."

"Es ist keine Sekte, es ist eine Religion. Es ist das Zeichen meines Gottes."

Er holte den Anhänger hervor, den er immer unter seinem Hemd trug. Er zeigte ihn ihr kurz und ließ ihn wieder unterm Hemd verschwinden.

"Religion? Wie heißt sie denn? Dein Gott, was ist das für ein Gott? Betest du auch?", fragte sie amüsiert.

"Soll ich für dich beten? Es würde dir einige Fragen beantworten", entgegnete Hidan ihr.

"Warum nicht, lass mal hören."

"Jashin-sama,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme und dein Wille geschehe.

Unser tägliches Opfer geben wir dir immer wieder,

und lass uns den süßen Schmerz spüren,

gib uns die Unsterblichkeit,

so erlösen wir auch unseren Schuldigern

und führe uns in Versuchung

denn nur so können wir die Unreinen beseitigen,

lassen wir sie im Höllenfeuer schmorn.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen."

Hidan hatte die Augen geschlossen, die Hände gefaltet und Konan schaute ihn nur verdutzt an. Sie glaubte nicht ganz recht was sie da gehört hatte. Der Andere musste sie verarschen, anders könnte sie sich diese absurden Worte nicht erklären.

"Noch Fragen, Konan-chan?", fragte Hidan grinsend, wobei er die Augen öffnete.

Er stand auf und schaute überlegen auf sie runter. Sie saß da, schaute gerade aus und schien verstummt zu sein.

"Versuchs nicht mich zu erpressen, ich bin nicht käuflich. Und pass auf dich auf, sonst verletzt du dich noch. Bis dann, Konan-chan."

Der Weißhaarige ging langsamen Schrittes aus der Bibliothek. Er machte so etwas nicht oft und Konan war wohl die Erste auf dieser Schule, der er davon erzählt hatte. Sie würde ihren Mund halten und falls nicht, wäre es eine Leichtigkeit sie zu beseitigen.